

So laßt mich scheinen, bis ich werde

Text by *Johann Wolfgang von Goethe* (1749-1832) from *Wilhelm Meister*

Set by *Zdenko Fibich* (1850-1900), *So laßt mich scheinen*; *Johann Friedrich Reichardt* (1752-1814), *Mignons letzter Gesang*; *Anton Rubinstein* (1829-1894), *Mignon*, op. 91, #12; *Franz Schubert* (1797-1828), *Mignons Gesang II*, D. 469, D. 469B, D727, D. 877, #3, op. 62, #3; *Robert Alexander Schumann* (1810-1856), *So laßt mich scheinen*, op. 98a, #9; *Hugo Wolf* (1860-1903), *Mignon III*, from *Goethe-Lieder*, #7

So	lasst	mich	scheinen,	bis	ich	werde,
[zo:	last	miç	'ʃa:e.nən	bis	ʔiç	've:ç.də]
So	let	me	to-appear,	until	I	become-so,

(*So let me appear so, until I have become that,*)

Zieht	mir	das	weiße	Kleid	nicht	aus!
[tsi:t	mi:ç	das	'va:e.sə	ka:et	nıçt	ʔa:os]
take	from-me	the	white	dress	not	off!

(*do not force me to take off the white dress!*)

Ich eile von des schönen Erde
Hinab in jenes feste Haus.

Dort ruh' ich eine kleine Stille,
Dann öffnet sich der frische Blick;
Ich lasse dann die reine Hülle,
Den Gürtel und den Kranz zurück.

Und jene himmlischen Gestalten
Sie fragen nicht nach Mann und Weib, ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

